

Bedienungsanleitung

des Druckgefäßes Modell 244/2,
2 l Inhalt mit Armaturen, nach Zeichnung 1010/96/1



Gebr. Unglaub & Co. GmbH

Metallwarenfabrik

Waldmühle 2

D-76698 Ubstadt-Weiher

Tel.: 07259/9104-0

Fax: 07259/9104-44

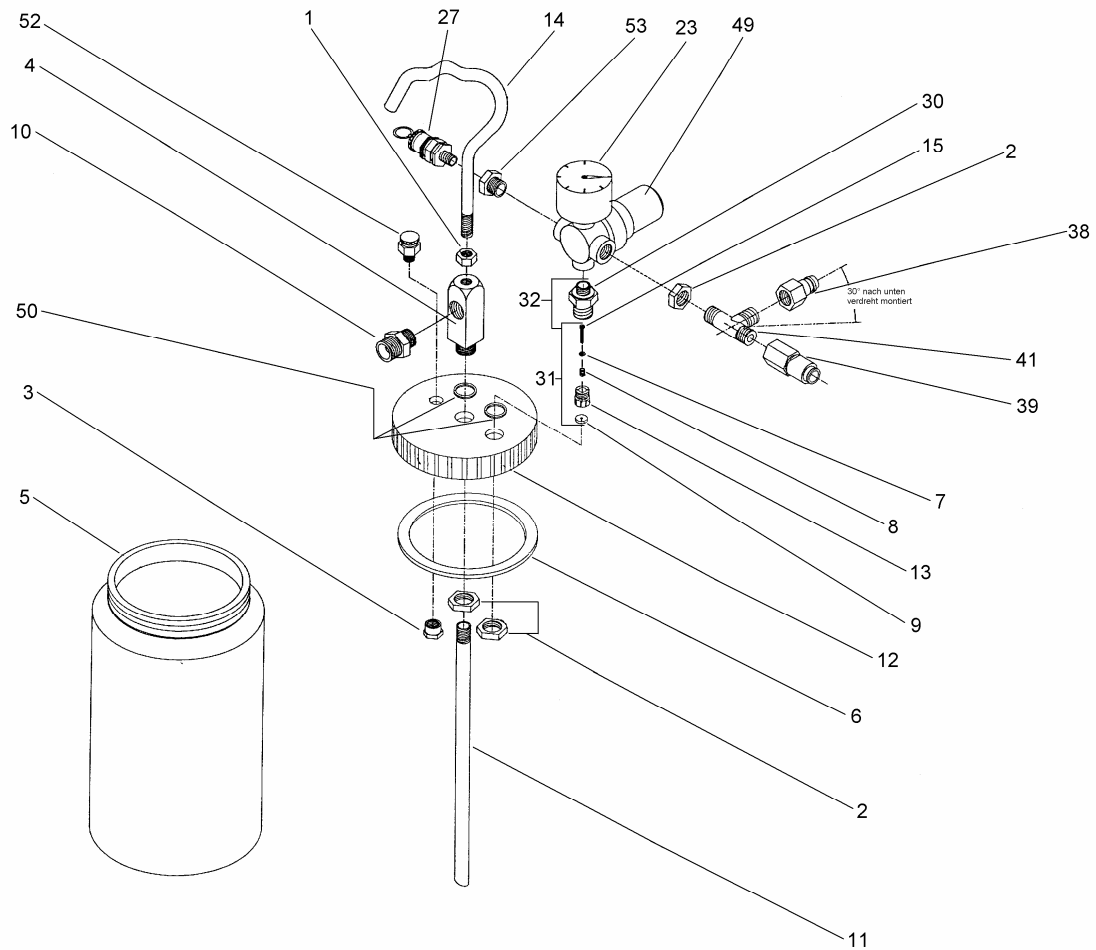
1 Beschreibung

Das Druckgefäß Modell 244/2 besteht aus einem Aluminium-Behälter mit Messing-Gewinding und einem Aluminium-Schraubdeckel mit den erforderlichen Armaturen zur Druckregulierung des Beschichtungsstoffes, für die Luftanschlüsse und Beschichtungsstoffausgang. Das Druckgefäß ist für den Einsatz von herkömmlichen Beschichtungsstoffen vorgesehen. Die Verwendung von stark aggressiven Mitteln kann zur Beeinträchtigung der Funktion des Geräts bzw. zu Schäden führen. Im Zweifelsfall ist die Verträglichkeit eines Stoffes beim Hersteller nachzufragen.

2 Sicherheitshinweise

- Beim Einsatz von Lösemitteln und Beschichtungsstoffen sind die behördlichen Vorschriften sowie die Anforderungen der Berufsgenossenschaft bezüglich Feuerschutz, Betrieb, Wartung und Behandlung zu beachten und einzuhalten.
- LÖSEMittel AUF DER BASIS VON HALOGEN- KOHLENWASSERSTOFFEN- z. B. Trichlorethan und Methylen- Chlorid 1,1,1 - können chemische Reaktionen mit Aluminium und galvanisierten oder feuerverzinkten Teilen hervorrufen und eine Explosionsgefahr darstellen.
Lesen Sie die Aufkleber, Sicherheitsdatenblätter und die techn. Merkblätter der Materialien, die Sie verwenden wollen, aufmerksam durch.
- Das Druckgefäß Modell 244/2 ist im gelieferten Zustand für den Einsatz mit halogenierten Kohlenwasserstoffen **nicht** geeignet und **nicht** zugelassen.
SPRITZEN SIE KEINE MATERIALIEN, DIE DIESE LÖSEMittel ENTHALTEN MIT HILFE VON GERÄTEN, DIE NICHT VOM HERSTELLER FÜR DIESEN GEBRAUCH ZUGELASSEN SIND.
- Die Sicherheitsdatenblätter des eingesetzten Lösemittels oder Beschichtungsstoffes auf Verträglichkeit und Sicherheitsvorkehrungen sind zu beachten. Im Zweifelsfall ist der Hersteller zu befragen.
- Vor dem Einsatz sollte die Betriebsanleitung des Geräts sowie die Gebrauchsanweisung der verwendeten Stoffe gelesen und zur Kenntnis genommen werden.
- Der Betrieb des Geräts sollte nur von vorher eingewiesenem Personal durchgeführt werden.
- Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten sollten vorher immer die Luftanschlüsse abgestellt und entfernt und der Druck am Behälter abgelassen werden.
- Der maximale Arbeitsdruck des Geräts beträgt 3 bar. Das Sicherheitsventil am Gerät ist auf diesen Druck werksseitig eingestellt und darf auf keinen Fall verstellt werden (Verlust aller Garantie und Haftungsansprüche).
- Am Gerät dürfen keine Teile angebracht oder ersetzt werden, die nicht vom Hersteller geliefert oder empfohlen wurden. Defekte Teile dürfen nur durch Originalteile des Herstellers ersetzt werden.
- Das Gerät sollte sofort nach Gebrauch entleert, gereinigt und getrocknet werden.

3 Aufbau und Ersatzteilliste



Pos.	Stck	Artikelnummer	Bezeichnung	Pos.	Stck	Artikelnummer	Bezeichnung
1	1	1022901	Sechskantmutter	23	1	1022823	Manometer
2	3	1022902	Kontermutter 1/4"	27	1	1022827	Sicherheitsventil
3	1	1022903	Kontermutter 1/4"	30	1	1022930	Gew. Doppelnippel
4	1	1022904	Materialdurchführung	31	1	10229009	Lufteinlaßventil
5	1	1022905	Behälter 2L Al	32	1	10229010	Lufteinlaß komplett
6	1	1022906	Flachdichtung PE	38	1	1022938	Stecknippel
7	1	10229016	U- Scheibe 2,2mm	39	1	1022939	Einhandkupplung
8	1	1022980	Druckfeder f. Lufteinlaß	41	1	1022941	T- Aufschraubstück
9	1	1022990	Verschlussscheibe	49	1	10229401	Druckminderer m. Man
10	1	1022910	Reduziernippel	50	2	1022950	Al- Dichtring 1/4"
11	1	1022911	Farbsteigrohr	51	1	10229510	Al- Dichtring 1/8"
12	1	1022912	Deckel mit Bohrungen	52	1	1022952	Entlüftungsventil
13	1	1022913	Ventilschraube				
14	1	1022914	Griff				
15	1	10229015	Zylinderschraube f. LE				

4 Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme des Geräts sollte zur Vermeidung von Bedienfehlern und Schäden die Betriebsanleitung gründlich gelesen werden. Beim ersten Gebrauch oder nach längerer Standzeit sollte das Gerät mit Lösemittel durchgespült werden.
- Die Druckluftversorgung erfolgt über eine Schlauchverbindung von der Druckluftentnahmestelle aus zum Stecknippel Pos. 38.
- Der Druckluftversorgungsschlauch zur Spritzpistole wird an der Einhandkupplung Pos. 39 angeschlossen.
- Die Schlauchverbindung für den Beschichtungsstoff zur Spritzpistole wird über den Reduziernippel Pos. 10 an der Materialdurchführung Pos. 4 hergestellt.

5 Betriebsanleitung

1. Druckluftzuleitung von der Druckluftentnahmestelle an Stecknippel Pos. 38, Druckluftzuleitung zur Spritzpistole an Einhandkupplung Pos. 39 und Spritzpistolenzuleitung für den Beschichtungsstoff an Reduziernippel Pos. 10 anschließen. Alle Anschlüsse nochmals auf festen Sitz prüfen.
2. Beschichtungsstoff nach Herstellerangaben vorbereiten.
3. Befüllen des Behälters Pos. 5 mit dem Beschichtungsstoff. Die maximale Füllhöhe ist ca. 10 mm unter der Becherschulter. Behälterrand und Gewinde sauber halten ggf. vor dem Verschließen reinigen, damit die Dichtung bzw. Deckel nicht verklebt.
4. Deckel auf Behälter schrauben und fest anziehen.
5. Druckluft einschalten. Druckluftanschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.
6. Erforderlichen Druck (max. 3 bar) mittels dem verriegelbaren Handrad am Druckminderer Pos. 49 einstellen (Handrad herausziehen ► entriegeln, Handrad drücken ► verriegeln) Materialanschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.
7. Das Gerät ist dann betriebsbereit, die Einzelheiten über den Spritzvorgang entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung der Spritzpistole.
8. Nach dem Betrieb Druckluft abschalten und Behälter über das Ablassventil Pos. 52 entlüften

6 Wartung und Pflege

Reinigung

- Nach dem Gebrauch des Geräts Druckluft abstellen und Behälter über das Ablaßventil Pos. 52 entlüften.
- Deckel Pos.12 abschrauben.
- Beschichtungsstoff aus dem Behälter entfernen.
- Entsprechendes Lösemittel ca. bis zur Hälfte in den Behälter einfüllen.
- Behälter mit einem geeigneten Pinsel reinigen, aber das Lösemittel im Behälter lassen.
- Deckel wieder auf den Behälter schrauben.
- Druckluft wieder einschalten Materialdruck prüfen ggf. nachregulieren (max. 3bar).
- Lösmittel aus dem Behälter durch den Materialschlauch und die Spritzpistole in ein geeignetes Auffanggerät durchspritzen. Die Häufigkeit dieser Prozedur hängt vom Beschichtungsstoff und dessen Lösemittel ab.
- Druckluft abschalten und Behälter über das Ablaßventil Pos. 52 entlüften.
- Schlauchzu- und -ableitungen entfernen und Deckel abschrauben. Restliches Lösemittel aus dem Behälter entfernen.
- Behälter sauber reinigen und trocknen.
- Am Deckel und den Armaturen Rückstände vom Beschichtungsstoff entfernen.

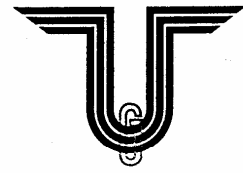
Wartung und Reparatur

Die Wartung und eventuelle Reparaturen sollten nur von eingewiesenem Personal durchgeführt werden.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur im drucklosem Zustand des Behälters durchgeführt werden.

7 Gefahrenhinweise

- Der Behälter darf niemals unter Druck geöffnet werden.
- Das Sicherheitsventil ist auf den maximal zulässigen Druck von 3 bar voreingestellt. Veränderung, die einen höheren Druck zulassen, dürfen nicht vorgenommen werden (Verlust aller Garantie und Haftungsansprüche).
- Vor dem Gebrauch des Geräts sind die Verschraubungen der Armaturen am Deckel auf ihren festen Sitz zu überprüfen.
- Beschädigte Teile am Gerät sind sofort zu entfernen und durch Originalersatzteile des Herstellers zu ersetzen.
- Das Gerät darf nur in aufrechter Stellung verwendet werden, da sonst die Gefahr besteht, dass der Beschichtungsstoff in die am Deckel angebrachten Armaturen läuft und zu Beschädigungen und Funktionsstörungen führen kann.



Herstellereklärung gemäß EG-Richtlinie 98/37/EG (Maschinenrichtlinie)

Gebr. Unglaub & Co. GmbH - Waldmühle 2 - D-76698 Ubstadt-Weiher

Hiermit erklären wir, dass das Druckgefäß Modell 244/2, 2 l Inhalt mit Armaturen, nach Zeichnungs- Nr. 1010/96/1 in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht, insbesondere: 89/37/EG Maschinenrichtlinie, 94/9/EG Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen, 73/23/EG Niederspannungsrichtlinie. Weiterhin erklären wir, dass das Druckgefäß zum Einbau in eine andere Maschine/ zum Zusammenbau mit Maschinenteilen oder -ausrüstungen/ zur Verkettung mit anderen Maschinen/ bestimmt ist. Die Inbetriebnahme wird so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die zusammengebaute/ kompletierte/ verkettete Maschine/ den Bestimmungen der EG- Maschinenrichtlinie entspricht und dafür eine EG- Konformitätserklärung gemäß Anhang II A EG- Maschinen- Richtlinie vorliegt. Das o.g. Druckgefäß kann in Verbindung mit EG- konformen Komponenten verwendet werden, ohne dass die Konformität der Gesamtanlage beeinträchtigt wird.

Angewendete harmonisierte Normen,

insbesondere: prEN 12621 Förder- und Umlaufanlagen für Beschichtungsstoffe unter

Drucksicherheitsanforderungen

- | | |
|---------|---|
| EN 294 | Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände |
| EN 983 | Sicherheit von Maschinen - Pneumatik |
| EN 1953 | Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe
- Sicherheitsanforderungen |

Gebr. Unglaub & Co. GmbH
76698 Ubstadt-Weiher 4

Ubstadt-Weiher, den 19.6.2021

Betriebsleiter: